

Deutschland-Dortmund: Bau von Fernheizleitungsnetzen

OJ S 18/2023 25/01/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH

Postanschrift: Günter-Samtlebe-Platz 1

Ort: Dortmund

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 44135

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): DSW21 Vergabestelle Frau Breloer

E-Mail: b.breloer@dsw21.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.dew21.de

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDFDCPQ/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYDFDCPQ>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Bau von Fernheizleitungsnetzen Erwinstraße/Bülowstraße

Referenznummer der Bekanntmachung: 1554900

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45232140 Bau von Fernheizleitungsnetzen

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Bau einer erdverlegten Fernwärmeleitung in Dortmund Erwinstraße/Bülowstraße

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45231112 Installation von Rohrleitungsnetzen, 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45222000 Oberbauarbeiten, außer Brücken, Tunneln, Schächten und Unterführungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Bau einer erdverlegten Fernwärmeleitung DN 250/DA 400 und kleiner mit einer Trassenlänge von ca. 1.300 m sowie bis zu 15 Hausanschlüssen in Dortmund, Erwinstraße/Bülowstraße.

Bestandteil dieser Ausschreibung sind hauptsächlich Tief-, Straßen- und Rohrbauarbeiten für den Bau von erdverlegten Kunststoffmantelrohren diverser Nennweiten im öffentlichen Verkehrsraum, Privatgrundstücken und Gebäuden im Dortmunder Stadtgebiet.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Tagen: 300

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: EU-Finanzierung progress.nrw

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die von Bewerbern erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert (Datenschutzklausel gemäß § 12 Abs. 2 Datenschutzgesetz NW). Die Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Teilnahmeantrags/Angebotes.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Eignung der Bieter wird anhand der FW PQ Liste abgefragt.

Der Auftragnehmer (AN) hat zur Teilnahme am Wettbewerb die Qualifikation seines Unternehmens zur Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistung sowie Qualitätssicherungsmaßnahmen bezüglich der Herstellungs-, Produkt- und Organisationsqualität seines Unternehmens nachzuweisen. Neben den Bestimmungen der DIN sowie der DVGW und AGFW Regelwerke und die sich daraus ergebenen Qualifikationsmerkmale sind weitere Qualifikationen und Ausstattungen im Zuge dieser Qualifikationsabfrage nachzuweisen.

4. Eigenerklärungen nach

- nach § 123 Abs. 1 GWB;
- nach § 123 Abs. 3 GWB;
- nach § 123 Abs. 4, Nr. 1 GWB;
- Nach § 124 Abs. 1, Nr. 2 GWB;
- nach § 19 Abs. 3 MiLoG.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter muss folgende Unterlagen zur Teilnahme am Wettbewerb (Teilnahmeantrag) vorlegen:

1. Mindestens 3 Referenzen für das angebotene Leistungsspektrum (eine Referenz kann sich auch auf mehrere Leistungsbereiche beziehen)

Die in der Anlage "Qualifikationsnachweise" geführten Qualifikationskriterien.

3. Organigramm zu Funktionsbereichen und Funktionsträgern unabhängig von Qualitätsnachweisen und Zertifikaten als PQ-Kriterium zu allen relevanten Leistungsbereichen der zugrundeliegenden Ausschreibung beizufügen.

Die Eignung wird anhand der Qualifikationsnachweise festgestellt.

Zur technischen und fachlichen Eignungsfeststellung gemäß Anlage "Qualifikationsnachweise" sind folgende Regelungen zu beachten:

a) Bei der Vorlage von übergeordneten Nachweisen, z. B. RAL GZ 962/2 für den Kabelleitungstiefbau, sind die zugeordneten Einzelnachweise/-kriterien nicht separat vorzuweisen. Die Zuordnung der Einzelnachweise sind ebenfalls der technischen Anlage "Qualifikationsnachweise" zu entnehmen.

b) Im Rahmen der Konformitätsbewertung werden auch solche Teilnehmer berücksichtigt, die nicht alle Anforderungen nach der technischen Anlage "Qualifikationsnachweise" selbst, sondern nur mithilfe von Nachunternehmern erfüllen können. In diesen Fällen sind die geforderten Nachweise der Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten

Gemäß Formblatt 214.

Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge zu leisten.

Für Mängelansprüche ist Sicherheit in Höhe von 3 % der Auftragssumme inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge zu leisten.

Haftpflichtversicherung: Innerhalb von zwei Wochen nach Zuschlagserteilung weist der AN das Bestehen einer ausreichenden Haftpflichtversicherung nach Mindestversicherungssumme 5.000.000 Euro für Personen und 5.000.000 für Sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Für Arbeiten von Subunternehmen muss eine entsprechende Haftpflichtversicherung bestehen.

III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Zahlungsbedingungen VOB/B, jedoch Schlusszahlung nach 60 Tagen.

Die Leistungen werden per Gutschrift abgerechnet.

Hierzu ist zwingend die Leistungserfassung durch den Auftragnehmer in unserem Online-System "Extranet für Dienstleister" erforderlich.

Abschlagszahlungen bzw. Teilaufmaße werden innerhalb 21 Tagen, Schlusszahlung innerhalb 60 Tagen jeweils netto Kasse gezahlt.

Wird vertraglich vereinbart, dass im Gutschriftenverfahren über eine Leistungserfassung im Extranet abgerechnet wird, dann gelten folgende Bedingungen nicht:

Punkt 7 Satz 1 der "Allgemeinen Einkaufs- und Zahlungsbedingungen" und der Satz "Bitte schicken Sie Ihre Rechnungen im PDF-Format an: ...".

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 5 Jahre.

Die Urkalkulation ist nach Auftragsvergabe innerhalb von 14 Tagen dem AG vorzulegen.

Verbindliche Fristen sind folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen:

Inbetriebnahme der Verbindung Speicherstraße / Uhlandstraße bis 31.08.2023

- Einbindung an Bestand zwischen 01.05.2023 und 31.08.2023

- Querung Mallinckrodtstraße 30.09.-3.10.2023

Vertragsstrafen 0,2 % der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne

Umsatzsteuer, Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der im Auftragsschreiben genannten

Auftragssumme ohne Umsatzsteuer begrenzt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 21/02/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Leistungen werden per Gutschrift abgerechnet.

Hierzu ist zwingend die Leistungserfassung durch den Auftragnehmer in unserem Online-System "Extranet für Dienstleister" erforderlich.

Abschlagszahlungen bzw. Teilaufmaße werden innerhalb 21 Tagen, Schlusszahlung innerhalb 60 Tagen jeweils netto Kasse gezahlt.

Wird vertraglich vereinbart, dass im Gutschriftenverfahren über eine Leistungserfassung im Extranet abgerechnet wird, dann gelten folgende Bedingungen nicht:

Punkt 7 Satz 1 der "Allgemeinen Einkaufs- und Zahlungsbedingungen" und der Satz "Bitte schicken Sie Ihre Rechnungen im PDF-Format an: ...".

Bekanntmachungs-ID: CXPSYDFDCPQ

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingelegt werden. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

20/01/2023